



# Intra- und intergenerationale Gerechtigkeit

## Episode 2: Die intergenerationale Gerechtigkeit

Prof. Dr. Michael von Hauff  
Technische Universität Kaiserslautern





# Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Die intragenerationelle Gerechtigkeit

**Episode 2: Die intergenerationelle Gerechtigkeit**

Episode 3: Interview



## Lernziele dieser Episode

### **Lernziel 1:**

Sie haben das Konzept der Intergenerationalität kennengelernt.

### **Lernziel 2:**

Sie verstehen die Bedeutung des Konzeptes für eine nachhaltige Entwicklung.

### **Lernziel 3:**

Sie können Beispiele geben für Felder, in denen intergenerationelle Gerechtigkeit eine Rolle spielt.



# Gliederung

- Einführung
- Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit
- Intergenerationelle Gerechtigkeit und volkswirtschaftliche Theorie



## Einführung

- **Erklärung der UNESCO:** Es geht um die Verantwortung der heutigen Generationen gegenüber den künftigen Generationen (verabschiedet auf der 29. UNESCO Generalkonferenz 1987), Artikel 1: Bedürfnisse und Interessen künftiger Generationen berücksichtigen.
- *Es obliegt den heutigen Generationen sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Interessen der heutigen und künftigen Generationen uneingeschränkt gewahrt werden.*



# Einführung

- **Brundlandt-Bericht 1987:**
  - *“Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.”*
- **Beide Zitate** verweisen klar auf das Konzept der intergenerationellen Gerechtigkeit, dieses kann auch als “Generationengerechtigkeit” bezeichnet werden. Allerdings ist hierzu eine weitere Definition von Generationen notwendig.



# Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

- **Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen**
  - Ressourcenverbrauch
  - Umweltkatastrophen
  - Klimawandel
  - Desertifikation
- **Differenzierung:** Für die Bewertung spielt die Unterscheidung in schwache und starke Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle.



# Problemfelder intergenerationaler Gerechtigkeit

## **Belastungen zukünftiger Generationen durch heutige Politikentscheidungen:**

- **Soziale Sicherungssysteme**
  - Staatsverschuldung
  - Verfügbarkeit nicht erneuerbarer Ressourcen
  - Verbrauch von Naturkapital
  - Klimabelastung
  - ...



# Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

- **Beispiel Desertifikation:**

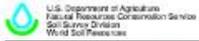
- Zerstörung natürlicher Ressourcen (Wasserquellen) in Gebieten mit trockenem Klima als Folge von Klimawandel oder durch zu intensive Nutzung.
- Verlust von Anbauflächen und Weideland (Plantagenwirtschaft)
  - Verlust der Lebensgrundlage der Bauern in den betreffenden Gebieten.
- Desertifikation ist ein ökonomisches, soziales und ökologisches Problem.



# Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

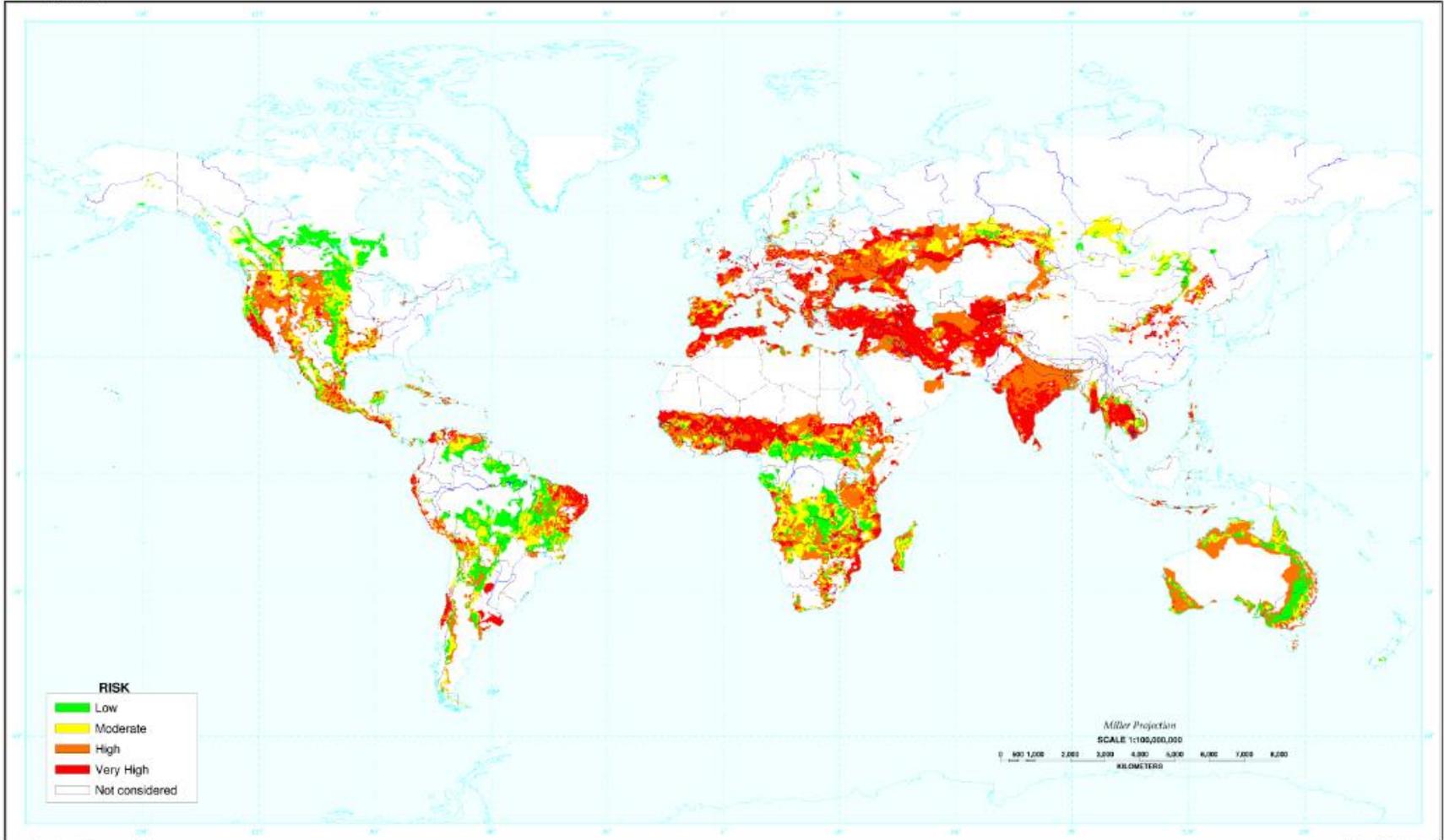
- **Ausmaß (exemplarisch):**

- 70% der Trockengebiete sind gefährdet.
- Die 50 ärmsten Länder sind besonders stark betroffen.
- In Afrika leben 40% der Bevölkerung in gefährdeten Gebieten.
- 250 Mio. Menschen sind betroffen, über 1 Mrd. sind von Desertifikation bedroht.



U.S. Department of Agriculture  
Natural Resources Conservation Service  
Soil Survey Division  
World Soil Parameters

## Risk of Human Induced Desertification



Quelle: U.S. Department of Agriculture





# Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

- **Bekämpfung von Desertifikation:**
  - Problem der Landdegradation wird bereits seit den 1970er Jahren international erkannt (1977 UNCOD).
  - 1994 wird die United Nations Convention to Combat Desertification (UNCCD) verabschiedet, sie tritt 1996 in Kraft.
  - 2005 hat die Konvention 191 Mitglieder.
  - Ziel ist es, Desertifikation mit Hilfe lokaler Initiativen und internationaler Partnerschaften zu bekämpfen.



## Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

*"Desertification can be reversed only if farreaching changes are made in local and international behavior. Step by step, these changes will ultimately lead to sustainable land use and food security for a growing world population. Combating desertification, then, is really just part of a much broader objective: the sustainable development of countries affected by drought and desertification."*

*(UNCCD, Homepage)*



# Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

## Beispiel: Klimawandel

- **Die Durchschnittstemperatur** ist in den letzten 100 Jahren um 0,74 °C gestiegen, bis 2100 wird ein Anstieg um weitere 1,8°C – 4°C erwartet.
- **Folgen:**
  - Verlust von Biodiversität
  - Zunahme extremer Wetterphänomene
  - Anstieg des Meeresspiegels
  - Verlust landwirtschaftlicher Anbaufläche
  - ...

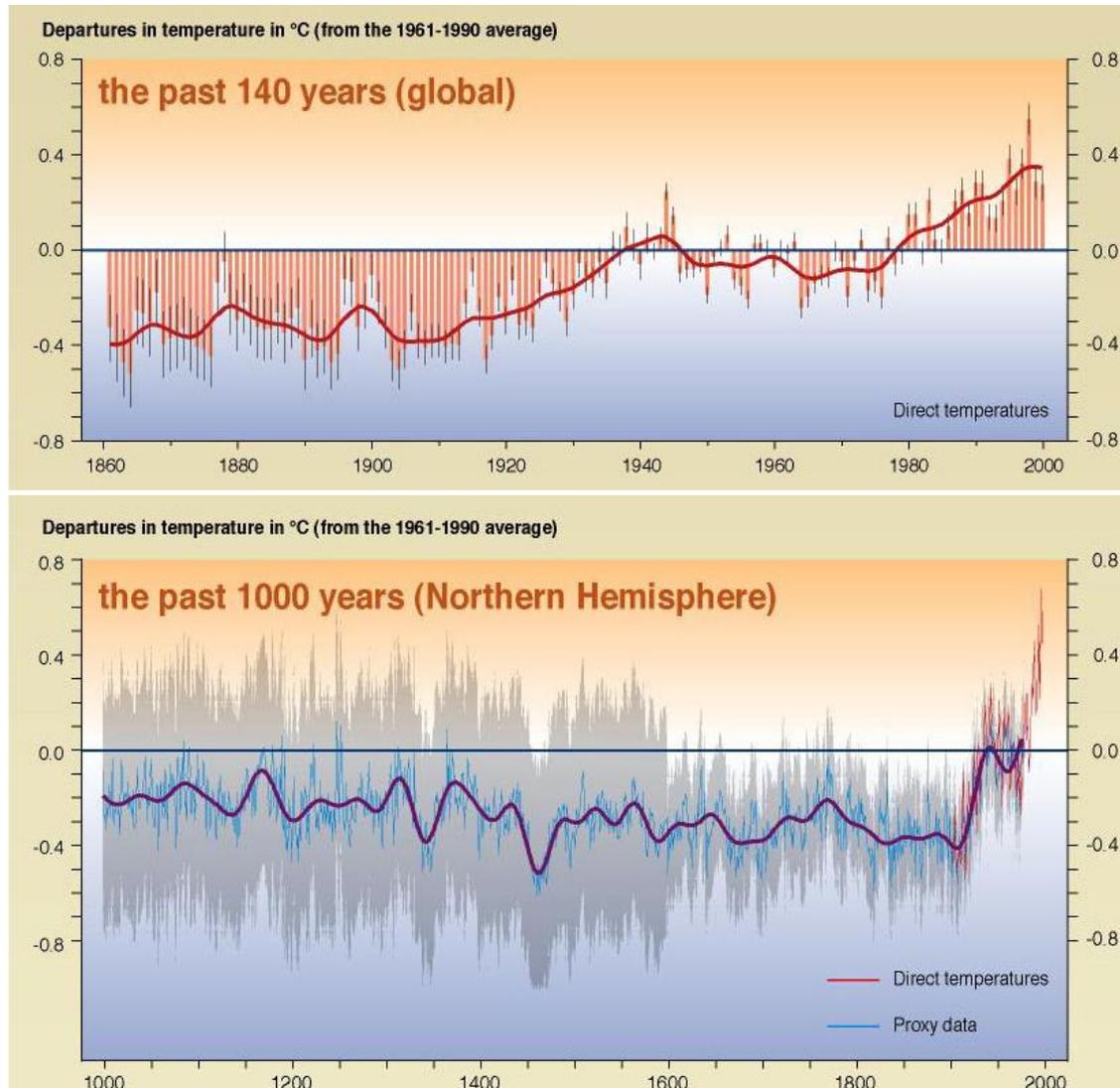


# Problemfelder intergenerationeller Gerechtigkeit

- **Ursache:** Klimawandel wurde ausgelöst durch steigende CO<sub>2</sub>-Emissionen (auch durch andere klimaschädliche Emissionen).
- **Gründe:** Vor allem die Industrialisierung und der Verbrauch fossiler Energieträger (Kohle, Öl, Gas).
  - **Klimawandel:** Er wurde durch entwickelte Länder ausgelöst, von den negativen Folgen sind aber vor allem die weniger entwickelten Volkswirtschaften betroffen.
  - **Fazit:** Sowohl intra- als auch intergenerationelles Problemfeld.



# Intergovernmental Panel on Climate Change



Quelle: DMI, WMO und UNEP



# Intergenerationelle Gerechtigkeit und VWL

- **Grundprinzip:** In Demokratien lassen sich Politikentscheidungen zur Verbesserung der internationalen und intergenerationalen Gerechtigkeit nur durch Wahlen durchsetzen.
- **Problem:** Nicht-Staatsangehörige und zukünftige Generationen haben keine Stimme; dennoch sind sie von unseren Entscheidungen und Handlungen betroffen.



# Intergenerationelle Gerechtigkeit und VWL

- **Theoretische Grundlagen:** Klimawandel und Desertifikation stellen negative externe Effekte dar.
  - **Externer Effekt:** Auswirkungen des Handelns eines Individuums auf Dritte.
- Für negative externe Effekte gilt:  
Soziale Kosten > private Kosten



# Intergenerationelle Gerechtigkeit und VWL

- **Frage:** Warum sollten sich rational handelnde Individuen darüber sorgen, was nach ihrem Tod passiert?
- **Menschenbild in der Ökonomie:** Konzept des Homo Oeconomicus ist nur schwer mit intergenerationeller Verantwortung vereinbar.
  - Homo Oeconomicus ist Nutzenmaximierer.
  - Gerechtigkeitskomponente lässt sich allerdings integrieren.
- **Problemstellung:** Ist intergenerationelle Gerechtigkeit beobachtbar?



# Intergenerationelle Gerechtigkeit und VWL

- **Klimaschutzabkommen:** Zur Schwierigkeit der Durchsetzung internationaler Abkommen zum Klimaschutz:
  - Notwendigkeit zum Handeln wird von (fast) allen Akteuren erkannt.
  - Dennoch scheint es schwierig, sich auf ein gemeinsames Abkommen zu einigen (Abkommen von Paris Herbst 2015).
  - Eine mögliche Erklärung bietet das „Gefangenendilemma“.



# Intergenerationelle Gerechtigkeit und VWL

		Staat B	
		Kooperation	Defektion
Staat A	Kooperation	10 10	0 15
	Defektion	15 0	5 5



# Intergenerationelle Gerechtigkeit und VWL

- **Erkenntniswert des Gefangenendilemmas:**
  - Das Modell des „Gefangenendilemmas“ ist sehr restriktiv.
  - In der Realität lässt sich meistens ein gewisses Maß an Kooperation beobachten (relative, nicht absolute Kooperation).
  - Dennoch bietet das Gefangenendilemma einen Erklärungsansatz für die Schwierigkeiten der internationalen Kooperation.
  - Diese Schwierigkeiten werden durch die intergenerationelle Perspektive verstärkt.



## Aufgaben für das Selbststudium

1. Welche Rolle spielt intergenerationelle Gerechtigkeit für die Bildungspolitik?
2. Welche Probleme treten bei der Durchsetzung intergenerationeller Gerechtigkeit in demokratischen Systemen auf?
3. Ist die Ausbeutung natürlicher Ressourcen mit dem Konzept der intergenerationellen Gerechtigkeit vereinbar?



## Literatur und weiterführende Quellen

- Von Hauff, M.: Nachhaltige Entwicklung, 2. Aufl., München 2014
- United Nations Convention to Combat Desertification: [www.unccd.int](http://www.unccd.int)
- M.L. Parry, O.F. Canziani, J.P. Palutikof, P.J. van der Linden and C.E. Hanson (eds): Contribution of Working Group II to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change, Cambridge and New York, 2007